



Inhaltsverzeichnis

1	Philipper	1
	Kapitel 1	1
	Kapitel 2	4
	Kapitel 3	7
	Kapitel 4	9

1 Philipper

Standart-Bibel: ESRA

Ausdruck: ESRA

Kapitel 1

- ¹ Paulus und^V Timotheus,
Knechte Jesu Christi, alle Heiligen in Jesus,
der, Christus, die in Philippi sind, zusammen
mit Aufsehern und^V Dienern:
- ² Gnade euch und^V Friede von Gott, unserem
Vater, und^V dem Herrn Jesus, dem Gesalbten!
- ³ Ich danke meinem Gott bei jedem Gedenken an
euch,
- ⁴ allezeit in all meinem Beten für euch alle, dabei^A
das Gebet mit Freuden verrichtend
- ⁵ wegen^B eurer Teilnahme am Evangelium vom
ersten Tag an bis jetzt,
- ⁶ weil^A ich davon überzeugt bin^P, dass^A der, der
ein gutes Werk in euch angefangen hat, [es] zu
Ende führen wird bis zum Tag Jesu Christi;



- 7 so^A wie es für mich recht ist, dies über euch alle zu denken, weil ich euch im Herzen habe, da ihr alle sowohl in meinen Fesseln als auch in der Verteidigung und^V Bekräftigung des Evangeliums zusammen mit mir Teilhaber seid^P an der Gnade.
- 8 Denn Gott ist mein Zeuge, wie ich mich nach euch allen sehne mit dem herzlichen Empfinden Jesu, des Gesalbten.
- 9 Und^V dieses erbete ich, dass^A eure Liebe noch mehr und^V mehr zunehme in der Erkenntnis und^V allem Empfinden,
- 10 sodass^A ihr prüfen könnt, was das Vorzuziehende sei damit^B ihr lauter und^V ohne Anstoss seid am Tag Christi,
- 11 erfüllt^P mit der Frucht der Gerechtigkeit, die durch Jesus, den Gesalbten, [ist], zur Herrlichkeit und^V zum Lob Gottes.
- 12 Ich will aber, dass^A ihr wisst, Brüder, dass^A meine Umstände mehr zum Fortschreiten des Evangeliums geführt haben,
- 13 sodass^A meine Fesseln [als Fesseln] in Christus offenbar geworden sind im ganzen Prätorium und^V den übrigen allen,
- 14 und^V dass^A die meisten der Brüder, da^B sie im Herrn Vertrauen haben^P durch meine Fesseln, umso^A mehr wagen, das Wort Gottes zu sagen ohne Furcht.
- 15 Zwar verkündigen einige den Christus gar aus Neid und^V Streit, andere dagegen^B aus gutem Willen.
- 16 Die einen aus Liebe, da^B sie wissen^P, dass^A ich zur Verteidigung des Evangeliums bestimmt bin^P;



- 17 die anderen verkünden Christus aus Eigennutz, nicht lauter, da^B sie meinen, [mir] in meinen Fesseln Begrängnis zu erwecken^P.
- 18 Doch was [tut's]? Jedenfalls wird auf alle Weise, sei es zum Vorwand oder^V in Wahrheit, Christus verkündet^P, und^V darüber freue ich mich, ich werde mich auch^B [weiterhin] freuen.
- 19 Ich weiss nähmlich: „Dies wird mir zum Heil ausgehen“ durch euer Bitten und^V durch die Unterstützung des Geistes Jesu, des Gesalbten,
- 20 gemäss^A meinem erwartungsvollen Harren und^V der Hoffnung, dass^A ich in nichts werde beschämmt werden^P, sondern^A mit allem Freimut, wie^A allezeit, so auch^A jetzt Christus gross gemacht wird an meinem Leib, ob durch Leben oder^V Tod.
- 21 Denn^A zu leben ist für mich Christus und^V zu sterben Gewinn.
- 22 Wenn^A aber^V im Fleisch zu leben – das [hiesse] für mich Frucht aus [weiterem] Wirken. Und^V was ich wählen soll, weiss ich nicht.
- 23 Ich werde bedrängt^P von beidem, da^B ich Lust habe, aufzubrechen und^V bei Christus zu sein, denn^A [das wäre] um vieles besser;
- 24 doch^B das Verbleiben im Fleisch ist nötiger eu-retwegen.
- 25 Weil^A ich von diesem überzeugt bin, weiss ich: Ich werde bleiben und^V bei euch allen verbleiben zu eurem Fortschreiten und^V eurer Freude im Glauben,
- 26 damit^A euer Rühmen an mir in Jesus, dem Gesalbten, zunehme durch meine erneute Ankunft bei euch.



- 27 Nur: Führt euer Leben [im Gemeinwesen] würdig des Evangeliums des Christus, damit A, ob B ich ankomme und V euch erblicke oder abwesend bin, ich von euren Umständen höre, dass A ihr [fest]steht in einem Geist, mit V einer Seele zusammen kämpfend für den Glauben des Evangeliums
- 28 und V durch nichts eingeschüchtert von den Widerstreitenden, was für sie ein Anzeichen des Verderbens ist, aber eures Heils – und V das von Gott her;
- 29 denn A euch ist es hinsichtlich Christi geschenkt worden P, nicht allein an ihn zu verbNglauben, sondern auch A für ihn zu leiden,
- 30 die ihr ja den gleichen Kampf habt, so beschaffen, wie ihr [ihn] an mir gesehen habt und V von mir hört.

Kapitel 2

- 1 Wenn A es also A [so ist], dass A es Ermunterung gibt in Christus, wenn A Zuspruch der Liebe, wenn A Gemeinschaft des Geistes, wenn A inniges Mitgefühl und V Erbarmungen,
- 2 dann A macht meine Freude [damit] voll, dass A ihr [auf] das Gleiche sinnt, indem B ihr dieselbe Liebe habt, in einer Seele verbunden seid und V indem B ihr auf eines sinnt,
- 3 indem B ihr nichts aus Eigennutz oder V leerer Ruhmsucht [tut], sondern A in der Demut einer den anderen für höher hält als sich selbst,
- 4 indem B ein jeder nicht auf das Seine schaut, sondern A ein jeder auch V auf das der anderen.



- 5 Unter euch sei diese Gesinnung, die auch^V in Jesus, dem Gesalbten, war,
- 6 der, obwohl^B in Gestalt Gottes seiend, das Gott Gleichsein nicht wie eine Beute ansah,
- 7 sondern^A sich selbst entäusserte, indem^B er die Gestalt eines Knechtes annahm. Den Menschen gleich geworden und^V in der äusseren Erscheinung wie ein Mensch erfunden,
- 8 erniedrigte er sich selbst, indem^B er gehorsahm wurde bis zum Tod, zum Tod an einem Kreuz.
- 9 Darum^B erhöhte Gott ihn auch^V über [alles] und^V gab ihm den Namen, der über jeden Namen ist.
- 10 damit^A im Namen Jesu sich beuge jedes Knie, [der] Himmlischen der Irdischen und^V Unterirdischen,
- 11 und^V jede Zunge bekenne, dass^A Jesus, der Gesalbte, Herr ist, zur Verherrlichung Gottes, des Vaters.
- 12 So denn^B, meine Geliebte, wie ihr allezeit gehorcht habt, nicht nur wie in meiner Anwesenheit, sondern^A jetzt vielmehr in meiner Abwesenheit, bringt euer eigenes Heil hervor mit Furcht und^V Zittern;
- 13 denn^B Gott ist der in euch Wirkende sowohl^A das Wollen als auch^V das Wirken [seines] Wohlgefallens wegen.
- 14 Tut alles ohne Murren und^V Bedenken,



- 15 **damit A** ihr **untadelig** **und V**
unverfälscht werdet, **Kinder Gottes** ohne
Makel inmitten eines krummen **und V** verdrehten
Geschlechts, unter dem ihr **aufscheint** wie
Lichter in der Welt,
- 16 **indem B** ihr **festhaltet** das Wort des Lebens, mir
zum [Gegenstand des] Rühmens auf den Tag Chris-
ti, **weil A** ich [dann] nicht vergeblich **gelaufen bin**,
noch **auch V** vergeblich **gearbeitet habe**.
- 17 **Wenn A** ich aber **auch V** [als Gussopfer]
ausgegossen werde über das Opfer **und V** den
Priesterdienst für euren Glauben, **freue** ich mich
mit euch allen.
- 18 **Ebenso A** **freut** **auch V** ihr euch **und V** **freut**
euch zusammen mit mir.
- 19 Ich **hoffe** aber in dem **Herrn Jesus**, **Timotheus**
bald zu euch zu **senden**, **damit V** **auch V** ich froh-
gemut sei, **wenn A** ich eure Umstände erfahre.
- 20 Ich **habe** nämlich niemand gleichgesinnt, der in
echter Weise für das eure **besorgt sein wird**;
- 21 **denn B** alle **suchen** das Eigene, nicht das, [was]
Jesu Christi [ist].
- 22 **Aber B** seine Bewährtheit **kennt** ihr, **dass A** er
wie ein **Kind** dem **Vater** zusammen mit mir
gedient hat im Evangelium.
- 23 Diesen **also A** **hoffe** ich, sofort zu **schicken**,
sobald A ich absehe wie es um mich **steht**.
- 24 **Doch B** ich **bin zuversichtlich** im Herrn, **dass A**
auch V ich selbst bald **kommen werden**.
- 25 Ich **hielt** es **aber A** für notwendig, **Epaphroditus**
meinen Bruder **und V** **Mitarbeiter** **und V**
Mitkämpfer, **aber A** euren **Abgesandten** **und V**
Diener meines Bedarfs, zu euch zu **schicken**,



- 26 da^V er sich nach euch allen sehnte und^V in Unruhe war, weil^B ihr gehört hattet, dass^A er erkrankt war, dem Tod nahe. Doch^A Gott erbarmte sich über ihn, und^V nicht nur über ihn, sondern auch^V über mich, damit ich nicht Kummer über Kummer bekäme.
- 27 Also^A habe ich ihn [umso] eiliger geschickt, damit ihr, wenn^A ihr ihn seht, wieder froh werdet und^V ich weniger bekümmert sei.
- 28 Nehmt ihn also^A auf im Herrn mit aller Freude, und^V haltet solche in Ehren;
- 29 denn^A wegen des Werkes Christi kam er dem Tod nahe, indem^B er sein Leben gering achtete, um^A euren Mangel im Dienst für mich aufzufüllen.

Kapitel 3

- 1 Des Weiteren^B, meine Brüder, freut euch [stets] im Herrn! Euch das Gleiche [wiederholt] zu schreiben, macht mir keine Bedenken, auch aber^A [gibt es] Festigkeit.
- 2 Habt ein Auge auf die Hunde, habt ein Auge auf die bösen Arbeiter, habt ein Auge auf die Zerschneidung.
- 3 Denn^A wir sind die Beschneidung, die im Geist Gottes [Gott] dienen und^V uns in Jesus, dem Gesalbten, rühmen und^V nicht auf Fleisch vertrauen,
- 4 obwohl^B auch ich [und] hätte, auf Fleisch zu vertrauen. Wenn^V irgendein anderer meint, er [habe Grund], auf Fleisch zu vertrauen, ich mehr:



- 5 Beschneidung als Achtjähriger, aus dem Geschlecht Israel, dem Stamm Benjamin, Hebräer von Hebräern; dem Gesetz nach Pharisäer;
- 6 dem Eifer nach Verfolger der Gemeinde; der Gerechtigkeit nach, die im Gesetz [ist], untadelig geworden.
- 7 Jedoch B, was irgend mit Gewinn war, das habe ich des Gesalbten wegen für Verlust geachtet;
- 8 ja, vielmehr, ich verbNachte noch alles für Verlust aufgrund des überragenden [Wertes] der Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, dessentwegen ich alles verloren habe, und V ich halte es für Unrat, damit A ich Christus gewinne
- 9 und V in ihm erfunden werde P, wobei ich nicht meine Gerechtigkeit habe – die aus dem Gesetz –, sondern B die durch den Glauben an den Gesalbten, die Gerechtigkeit aus Gott aufgrund V des Glaubens,
- 10 um B die Erkenntnis zu erlangen von ihm und V von der Kraft seiner Auferstehung und V die Gemeinschaft mit seinen Leiden, womit ich seinen Tod gleichgestaltet werde,
- 11 ob ich [vielleicht] hingelange zur Auferstehung aus den Toten.
- 12 Nicht dass B ich [es] schon ergriffen habe oder V schon vollendet bin; ich jage [ihm] aber A nach, ob ich es auch ergreifen möge, weil A ich [ja] auch B ergriffen wurde von Jesus, dem Gesalbten.
- 13 Brüder, ich selbst halte mich nicht dafür, [es] ergriffen zu haben; eines aber A: Indem ich vergesse, was dahinten ist, und V indem ich mich ausstrecke nach dem, was vorn ist,



- 14 jage ich nach dem Ziel, hin zum Siegespreis, dem Ruf Gottes nach oben in Jesus, dem Gesalbten.
- 15 So viele also vollkommen [sind], lasst uns so gesinnt sein! Und wenn^V ihr anders gesinnt seid, auch^V das wird Gott euch aufdecken.
- 16 Doch wozu wir gelangt sind; Richten wir uns nach derseleben [Ordnung] aus!
- 17 Seid zusammen meine Nachahmer, Brüder, und^V achtet [stets] auf jene, die so wandeln, wie ihr uns zum Vorbild habt!
- 18 Denn^B viele wandeln, von denen ich euch oft gesagt habe, jetzt aber^A sogar weinend sage: Sie [sind] die Feinde des Kreuzes Christi,
- 19 deren Ende Verderben, deren Gott der Bauch und^V die Herrlichkeit in ihrer Schande ist, die auf das Irdische sinnen.
- 20 Aber^A unser Gemeinwesen ist in den Himmel, von woher wir auch als Retter den Herrn Jesus, den Gesalbten, erwarten,
- 21 der unseren Leib der Niedrigkeit umwandeln wird, sodass^B er gleichgestaltet wird seinem Leib der Herrlichkeit, nach der Wirkkraft, mit der er sich auch Alles zu unterwerfen vermag.

Kapitel 4

- 1 Daher^B meine geliebten und^V ersehnten Brüder, meine Freude und^V mein Siegeskranz: Auf diese Weise steht [fest] im Herrn, Geliebte!
- 2 Evodia rufe ich auf, und^V Syntyche rufe ich auf, das Gleiche zu sinnen im Herrn.



- 3 Ja, ich bitte auch dich, echter Jochgenosse,
stehe ihnen bei, die im Evangelium mit mir
gekämpft haben, samt Clemens und^V meinen
übrigen Mitarbeitern, deren Namen im Buch des
Lebens [stehen].
- 4 Freut euch im Herrn allezeit! Nochmals will ich
sagen: Freut euch!
- 5 Eure Milde werde allen Menschen bekannt! Der
Herr verbNist nahe.
- 6 Macht euch um nichts Sorgen, sondern^B in allem
sollen eure Bitten durch Gebet und^V Flehen mit
Danksagung vor Gott kundwerden,
- 7 und^V der alles Denken überragende Friede Got-
tes wird eure Herzen und^V eure Gedanken in
Gewahrsam halten in Jesus, dem Gesalbten.
- 8 Des Weiteren^A, Brüder, alles, was wahr, was ehr-
bar, was gerecht, was rein, was liebenswert ist,
was wohltuend ist, ob^B eine Tugend, ob^B ein
Lob – diese Dinge bedenkt.
- 9 Was ihr auch^A gelernt und^V übernommen
und^V gehört und^V an mir gesehen habt, das
tut, und^V der Gott des Friedens wird mit euch
sein.
- 10 Ich habe mich im Herrn hoch gefreut, dass^B
ihr endlich wieder aufgeblüht seid, an mich zu
denken; woran ihr zwar dachtet, aber^B ihr
hattet keine Gelegenheit.
- 11 Nicht dass^B ich das aufgrund von Mangel sage,
denn^B ich habe gelernt, worin ich bin, genüg-
sam zu sein.



- 12 Ich weiss erniedrigt zu sein, und ^V ich weiss übrig zu haben. In jedes und ^V in alles bin ich eingeweiht: satt sein und ^V hungern, übrig haben und ^V Mangel leiden.
- 13 Alles vermag ich durch den, der mich [fortwährend] kräftigt.
- 14 Und ^V doch ^B, ihr habt gut [daran] getan, an meiner Bedrängnis Anteil zu nehmen.
- 15 Ihr wisst auch ^B selbst [liebe] Philipper, dass ^B im Anfang [der Verkündigung] des Evangeliums, als ^B ich wegzog, von Mazedonien, keine Gemeinde Gemeinschaft hatte mit mir im [gegenseitigen] Geben und ^V Empfangen als nur ihr allein.
- 16 Nämlich ^B auch ^B in Thessalonich schicktet ihr mir einmal, sogar zweimal [etwas] für meinen Bedarf.
- 17 Nicht dass ^B ich die Gabe suche, sondern ^B ich suche die sich für eure Rechnung mehrende Frucht.
- 18 Ich habe alles erhalten und ^V habe übrig; ich bin erfüllt, nachdem ^B ich von Epaphroditus die [Gabe] von euch empfangen habe, einen lieblichen Geruch. Ein willkommenes Opfer, Gott wohgefällig.
- 19 Mein Gott aber ^A wird all euren Bedarf erfüllen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.
- 20 Unserem Gott und ^V Vater sei die Herrlichkeit in alle Ewigkeit! Amen.
- 21 Grüsst jeden Heiligen in Jesus, dem Gesalbten. Die Brüder, die bei mir sind grüssen euch.



- 22 Alle Heiligen grüssen euch, am meisten die dem
Haus des Kaisers.
- 23 Die Gnade des Herrn Jesus, des Gesalbten,
[sei] mit eurem Geist!